

Diözesanverband Speyer

## Warum sind Kolpinghäuser so wichtig?

Der Diözesanverband Speyer unterstützt den Bau zweier Kolpinghäuser im brasilianischen Bundesstaat Tocantins

In Deutschland werden Kolpinghäuser geschlossen, in Brasilien werden sie gebaut. Dort sind sie geradezu Voraussetzung für einen erfolgreichen Verbandsaufbau. Von den bestehenden sechs Kolpingsfamilien in Tocantins haben erst zwei ein Haus. In beiden Häusern herrscht „blühendes Leben“: Kurse der schulischen und beruflichen Bildung, Schwerpunkte Handwerk und Landwirtschaft, PC-Kurse, aber auch soziale, medizinische und religiöse Bildung. Und Jugendarbeit findet hier statt, Filmabende mit Gespräch über die Filminhalte, eine Theatergruppe gibt es und eine Malschule. „Die Kolpingsfamilie ist die einzige Gemeinschaft, die sich um uns Alte kümmert“, sagt eine Frau. Der Seniorentanz in Esperantina ist ein großer Erfolg. Und die Jugend tanzt hier mit.

Die Kolpingsfamilien Palmas und Esperantina nehmen aufgrund ihrer Häuser eine gute Entwicklung; es gibt wachsende Aktivitäten und wachsende Mitgliederzahlen. Vor allem auf dem Land sind die Häuser wichtig. In den Dörfern mit ihrer bedrückenden Armut gibt es im Regelfall keine öffentlichen Räume, in denen Versammlungen stattfinden können. Die Kolpingsfamilie kann ihr



Das Kolpinhaus in Esperantina nach seiner Fertigstellung im Jahr 2009.

Haus für Veranstaltungen vermieten und hat damit eine wichtige Einkommensquelle, um ihr Haus zu finanzieren. Von den vier Kolpingsfamilien ohne Haus sind die Kolpingsfamilien Axixá und Riachinho in der Lage, ein Gebäude zu errichten. Die Grundstücke sind bereits vorhanden. Hier will der Diözesanverband Speyer helfen.

Die Einwerbung der notwendigen Mittel soll in den kommenden Monaten durch

Aufrufe in den Kolpingsfamilien, bei Gottesdiensten und Veranstaltungen des Diözesanverbandes erfolgen. Die Altkleidersammlung im September wird zugunsten der Kolpinghäuser Axixá und Riachinho durchgeführt.

Spenden können überwiesen werden auf das Aktionskonto des Kolping DV Speyer, Konto 65243, Kreissparkasse Kaiserslautern, BLZ: 540 502 20, Stichwort: Tocantins. ☛

Diözesanverband Trier

## Auf zur Fiesta Boliviana!

Der DV Trier bereitet sich auf das 30-jährige Jubiläum seiner Partnerschaft mit dem Kolpingwerk Bolivien vor

Die Partnerschaft des Kolpingwerkes Trier mit dem Kolpingwerk Bolivien jährt sich im nächsten Jahr zum 30. Mal. Dazu haben sich die Trierer etwas besonderes einfallen lassen: Im Rahmen der Heilig-Rock-Wallfahrt feiern sie am 22. April 2012 eine „Fiesta Boliviana“. Nach einem Gottesdienst gibt es eine Prozession zum Dom und zum Heiligen Rock. Neben einem bunten Rahmenprogramm soll ein Partnerschaftsvertrag unterzeichnet werden. Schon am Vorabend gibt es ein kleines Programm für aus der Ferne angereiste Kolpingfreunde und die Kolpingjugend.

„Wir möchten auch einige Bolivianer nach Deutschland einladen“, sagt Diözesangeschäftsführerin Julia Semmling. „Darum

haben wir ein spezielles Projekt gestartet und bitten die Kolpingsfamilien um Unterstützung dieses Vorhabens. Das internationale Kolpingwerk hat bereits seine Hilfe zugesagt.“

Zur Einstimmung auf das Jubiläum startete Elke Grün, Leiterin des Vorbereitungsteams, bei der Diözesanversammlung am 28. Mai eine Art Vorbereitungsjahr unter dem Motto „Vamos a la Fiesta Boliviana!“ („Auf zur Fiesta Boliviana!“). Alle 19 Bezirke bekamen einen Materialkoffer mit Informationen zum Land Bolivien, mit Spielmaterial, Rezepten, Sorgenpüppchen, Fühlsäckchen mit Kaffee, Reis und Quinoa. Außerdem enthalten die Koffer Stoff-Stücke für jede Kolpingsfamilie, die gestaltet werden sollen.

Entsprechend dem Motto der Heilig-Rock-Wallfahrt „...und führe zusammen, was getrennt ist“ werden diese Stücke zu einer gemeinsamen Fahne zusammengefügt.

„Wir fordern alle Kolpingsfamilien im Diözesanverband Trier auf, sich in irgendeiner Weise mit unserem Partnerland Bolivien zu beschäftigen“, sagt Elke Grün. „Im Koffer ist zum Beispiel eine CD mit einer Präsentation für die Kolpingsfamilie. Wer möchte, kann auch bei den Büros nach Referenten fragen.“

Die Koffer sind bei den Bezirksvorsitzenden abzurufen. Auch in jedem Büro steht ein Koffer bereit. Dort gibt es auch Nachschub an Material. Infos: DV Trier, Tel. (0651)9941042, E-Mail: Info@kolping-trier.de.